

## Prüfungsschema zur Mittäterschaft, § 25 II

1. Strafbarkeit des Tatnächsten (nach üblichem Schema)

2. = nur bei getrenntem Aufbau

Strafbarkeit der (bei getrenntem Aufbau: weiteren)  
Beteiligten als Mittäter:

---

### I. Tatbestandsmäßigkeit

#### 1. Objektiver Tatbestand

Zurechnung der Tatbeiträge der Mittäter, § 25 II?

Gemeinsamer Tatentschluss/-plan

Eigener Tatbeitrag gemäß gemeinsamem Tatplan

Theorien zur Abgrenzung Täterschaft/Teilnahme

#### 2. Subjektiver Tatbestand

(Eigener) Vorsatz bzgl. aller obj. Tatbestandsmerkmale

Besondere subjektive Merkmale

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

### IV. evtl. Strafausschließungs-/ Strafaufhebungsgründe

## **Aufbauschema bei mittelbarer Täterschaft, § 25 I, 2. Alt.**

1. Strafbarkeit des Werkzeugs  
(nach üblichem Schema für den Alleintäter)
2. Strafbarkeit des Hintermannes als mittelbarer Täter:

---

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

Zurechnung des Handelns des Werkzeugs nach  
§ 25 I, Alt.2:

Kausaler Tatbeitrag des Hintermannes

Strafbarkeitsmangel beim Werkzeug

Wissens- oder Willensherrschaft des Hintermanns

#### 2. subjektiver Tatbestand

Vorsatz, insbesondere Bewusstsein der Tatherrschaft

Sonstige subjektive Tatbestandsmerkmale

### II. Rechtswidrigkeit und Schuld (wie beim Alleintäter)

### III. evtl. Strafausschließungs-/ Strafaufhebungsgründe

## **Prüfungsschema: Anstiftung, § 26**

### A. Strafbarkeit des Haupttäters

Übliches Prüfungsschema

### B. Strafbarkeit des Anstifters

#### I. Tatbestandsmäßigkeit, § 26

##### 1. Objektiver Tatbestand

Vorsätzliche, rechtswidrige Haupttat (vgl. A.)

Bestimmen

##### 2. Subjektiver Tatbestand (sog. doppelter Anstiftervorsatz)

Vorsatz bzgl. der Haupttat (deren Vollendung!)

Vorsatz bzgl. des Bestimmens

#### II. Rechtswidrigkeit

#### III. Schuld

#### IV. evtl. Strafausschließungs-/ Strafaufhebungsgründe

#### V. evtl. Strafmilderungen nach § 28 I